

Beromünster: Ein Generationenbauwerk schreitet der Realisierung entgegen

# Bifang Park: Die Baueingabe ist erfolgt

Die Baugespanne verkünden es schon seit einigen Tagen: Der Bifang Park schreitet der Realisierung entgegen. Im Beisein von zahlreichen Gästen – Protagonisten, Lokalpolitikern, Architekten – wurde mit einem Apéro die Baueingabe gefeiert. Und zwar am Ort, wo demnächst gebaut wird, beim Bushof von Beromünster.

Martin Sommerhalder

«Es ist ein Meilenstein für die Gemeinde Beromünster. Es ist ein Privileg eine Institution in der Gemeinde zu haben, die eine gute Betreuung und Pflege bietet», begrüsst Gemeindepäsidentin Manuela Jost-Schmidiger rund fünfzig Anwesende, die meist schon in irgendeiner Form mit dem Projekt befasst waren. Es fanden «sehr viele Sitzungen statt mit Diskussionen, in denen man um gute Entscheidungen rang» blickte Jost-Schmidiger zurück, aber auch voraus. Wenn man sich umhörte werden nach wie vor Anliegen eingebracht, die geprüft werden müssen und die Entscheidungen erfordern.



**«Es ist ein Meilenstein für die Gemeinde Beromünster. Es ist ein Privileg eine Institution in der Gemeinde zu haben, die eine gute Betreuung und Pflege bietet.»**

Gemeindepäsidentin Manuela Jost-Schmidiger



Visualisierung des Bifang Parks: Mit der Baueingabe rückt die Realisierung des Generationenprojekts der Gemeinde Beromünster einen weiteren Schritt näher. Bild: zvg

Die wichtigsten Fakten sind aber klar und dank der Profile nun auch deutlich sichtbar. Der Bifang Park wird aus zwei Gebäuden bestehen. Das südlich gelegene wird Alterswohnungen und eine Arztpraxis beherbergen, das nördliche, hufeisenförmige Hauptgebäude das Pflegeheim sowie die SpiteX als Mieter. Charly Freitag, Verwaltungsratspräsident der Bärnmättli AG, hielt fest, jede Generation habe bisher ein Grossprojekt realisiert, wovon die nächste profitiert habe. Er begrüsst

in diesem Zusammenhang Anna Suter, welche einst als Pionierin für das Bärnmättli gewirkt hatte. Sie erhielt einen spontanen Applaus.

Architekt Martin Jäger, der allerdings für einmal die Funktion eines Beraters der Bauherrschaft innehat, schilderte das Prozedere des Architekten-Wettbewerbs, der schliesslich zum vorliegenden Projekt führte. Die Detailplanung ist am Laufen, das Wichtigste: «Mit den Kosten sind wir auf gutem Weg», so Jäger. Wie sich das in Zahlen

ausdrücken lässt, wird erst in einigen Wochen feststehen, weil die Planung eben noch am Laufen ist. Als Richtwert kommunizierte man bisher jeweils 450 000 Franken pro Pflegeplatz. Im Prinzip gehört auch ein drittes Gebäude zum Projekt. Die Einstellhalle/Tiefgarage mit 126 Parkplätzen. Hier hat die Gemeinde Beromünster für ihren Anteil von 84 Park- und Ride-Plätzen für den öV bereits im vergangenen Juni einen Sonderkredit von 4,16 Mio. Franken bewilligt.

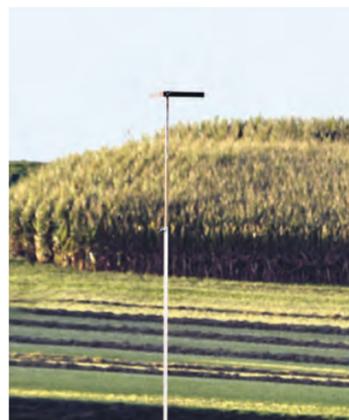


**«Jede Generation hat bisher ein Grossprojekt realisiert, wovon die nächste profitiert hat.»**

Charly Freitag, Verwaltungsratspräsident der Bärnmättli AG



Der Apéro anlässlich der Baueingabe stiess auf grosse Resonanz. Die Infotafel bleibt vor Ort. Bilder: mars



Der rote Winkel am oberen Ende des Baugespanns macht deutlich, auf welchem Niveau man sich den Boden vom Erdgeschoss vorstellen muss.

PUBLIREPORTAGE

## Übergabe Spenglerei – Ruedi Schumacher GmbH übergibt an SCHUMACHER Spengler und Dach AG

Ruedi Schumacher gründete 1990 die Ruedi Schumacher GmbH und leitete diese erfolgreich über 33 Jahre lang. Nach reiflicher Überlegung hat er beschlossen in den wohlverdienten Ruhestand zu treten. Den Spenglereibetrieb übergibt er per 1. Januar 2024 an seine langjährigen Mitarbeiter Urs Härrli und Reto Schumacher. Zusammen mit Beat Zimmermann bilden sie die Geschäftsleitung der neu gegründeten SCHUMACHER Spengler und Dach AG. Mit dieser Gründung erhält die ZIMMERMANN AG eine neue Tochterfirma. Die beiden Unternehmen Schumacher und ZIMMERMANN arbeiten schon seit Jahrzehnten zusammen – mit der Übergabe der Spenglerei wird diese Zusammenarbeit verstärkt. Der bisherige Standort und die langjährigen Mitarbeiter bleiben unverändert.

Ruedi Schumacher bedankt sich bei all seinen Kunden für ihre langjährige Geschäftstreue.

Die neue Geschäftsleitung bedankt sich recht herzlich bei Ruedi Schumacher für sein langjähriges und unermüdetes Engagement. Mit seiner kompetenten Führung und seinem Fachwissen hat er die Firma wesentlich geprägt und zu dem gemacht, was sie heute ist. Wir wünschen ihm für die Zukunft nur das Beste.

An der Gewerbeausstellung Sterne Füfi vom 13. bis 15. Oktober in Beromünster werden alle Vertreter anwesend sein. Wir freuen uns auf den Austausch und Ihren Besuch bei uns im Zelt B.



V.l.: Ruedi Schumacher, Beat Zimmermann, Urs Härrli und Reto Schumacher freuen sich auf die Zukunft.